



Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit (VZAE)

Änderung vom ...

*Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:*

I

Die Verordnung vom 24. Oktober 2007¹ über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit wird wie folgt geändert:

Art. 42 Abs. 2^{bis}

^{2bis} Sind in den Stagiaires-Abkommen keine Höchstzahlen für Bewilligungen festgelegt, so kann das SEM an Ausländerinnen und Ausländer, die vom Geltungsbereich dieser Abkommen erfasst werden, Kurzaufenthaltsbewilligungen im Rahmen der Höchstzahlen nach Anhang 1 Ziffer 9 erteilen.

II

Die Anhänge 1 und 2 erhalten die neuen Fassungen gemäss Beilage.

III

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2025 in Kraft.

...

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates
Die Bundespräsidentin: Viola Amherd
Der Bundeskanzler: Viktor Rossi

¹ SR 142.201

Anhang 1
(Art. 19–19b und 42 Abs. 2^{bis})

Höchstzahlen für Kurzaufenthaltsbewilligungen

1. Die Höchstzahlen für Kurzaufenthaltsbewilligungen für Personen nach Artikel 19 werden insgesamt auf 4000 festgesetzt:

a. Höchstzahlen für die Kantone: 2000

Zürich	399	Schaffhausen	17
Bern	232	Appenzell A.Rh.	10
Luzern	92	Appenzell I.Rh.	3
Uri	7	St. Gallen	114
Schwyz	31	Graubünden	49
Obwalden	8	Aargau	128
Nidwalden	9	Thurgau	53
Glarus	8	Tessin	95
Zug	46	Waadt	182
Freiburg	58	Wallis	70
Solothurn	54	Neuenburg	41
Basel-Stadt	72	Genf	148
Basel-Landschaft	57	Jura	17

b. Höchstzahl für den Bund: 2000

2. Die Höchstzahlen gelten für die Zeit vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025.

3. Die durch die Änderung vom 29. November 2023² dieser Verordnung freigegebenen, aber noch nicht ausgeschöpften Kontingente können weiterhin beansprucht werden. Sie werden der Höchstzahl des Bundes (Ziff. 1 Bst. b) angerechnet.

4. Die Höchstzahlen für Kurzaufenthaltsbewilligungen für Personen nach Artikel 19a werden insgesamt auf 3000 festgesetzt:

1. Januar–31. März	1. April–30. Juni	1. Juli–30. September	1. Oktober–31. Dezember
750	750	750	750

5. Die Höchstzahlen gelten für die Zeit vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und werden quartalsweise freigegeben.

6. Die durch die Änderung vom 29. November 2023 dieser Verordnung freigegebenen, aber noch nicht ausgeschöpften Kontingente können weiterhin beansprucht werden. Sie werden auf das erste Quartal des Folgejahres übertragen.

² AS 2023 793

7. Die Höchstzahlen für Kurzaufenthaltsbewilligungen für Personen nach Artikel 19b werden insgesamt auf 1400 festgesetzt:

1. Januar–31. März	1. April–30. Juni	1. Juli–30. September	1. Oktober–31. Dezember
350	350	350	350

8. Die Höchstzahlen gelten für die Zeit vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und werden quartalsweise freigegeben.

9. Die Höchstzahlen für Kurzaufenthaltsbewilligungen für Personen, die vom Geltungsbereich des Abkommens vom 11. Oktober 2024³ zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der Regierung der Vereinigten Staaten über den Austausch von Praktikantinnen und Praktikanten sowie jungen Berufsleuten erfasst werden (Art. 42 Abs. 2^{bis}), werden auf 300 pro Kalenderjahr festgesetzt. Der nicht genutzte Restbestand wird nicht auf das folgende Jahr übertragen.

³ SR ...

Anhang 2
(Art. 20–20b)

Höchstzahlen für Aufenthaltsbewilligungen

1. Die Höchstzahlen für Aufenthaltsbewilligungen für Personen nach Artikel 20 werden insgesamt auf 4500 festgesetzt:

a. Höchstzahlen für die Kantone: 1250

Zürich	249	Schaffhausen	11
Bern	145	Appenzell A.Rh.	6
Luzern	58	Appenzell I.Rh.	2
Uri	4	St. Gallen	71
Schwyz	20	Graubünden	31
Obwalden	5	Aargau	80
Nidwalden	5	Thurgau	33
Glarus	5	Tessin	59
Zug	29	Waadt	114
Freiburg	36	Wallis	44
Solothurn	33	Neuenburg	26
Basel-Stadt	45	Genf	92
Basel-Landschaft	36	Jura	11

b. Höchstzahl für den Bund: 3250

2. Die Höchstzahlen gelten für die Zeit vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025.

3. Die durch die Änderung vom 29. November 2023⁴ dieser Verordnung freigegebenen, aber noch nicht ausgeschöpften Kontingente können weiterhin beansprucht werden. Sie werden der Höchstzahl des Bundes (Ziff. 1 Bst. b) angerechnet.

4. Die Höchstzahlen für Aufenthaltsbewilligungen für Personen nach Artikel 20a werden insgesamt auf 500 festgesetzt:

1. Januar–31. März	1. April–30. Juni	1. Juli–30. September	1. Oktober–31. Dezember
125	125	125	125

5. Die Höchstzahlen gelten für die Zeit vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und werden quartalsweise freigegeben.

6. Die durch die Änderung vom 29. November 2023 dieser Verordnung freigegebenen, aber noch nicht ausgeschöpften Kontingente können weiterhin beansprucht werden. Sie werden auf das erste Quartal des Folgejahres übertragen.

⁴ AS 2023 793

7. Die Höchstzahlen für Aufenthaltsbewilligungen für Personen nach Artikel 20b werden insgesamt auf 2100 festgesetzt:

1. Januar–31. März	1. April–30. Juni	1. Juli–30. September	1. Oktober–31. Dezember
525	525	525	525

8. Die Höchstzahlen gelten für die Zeit vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und werden quartalsweise freigegeben.

